



Adaptionsbehandlung bei pathologischen Glücksspielern

Horst Teigeler

AHG Adaptionshaus Lübeck

Was ist Adaption?



AHG Adaptionshaus Lübeck

Eine Adaptionsmaßnahme ist eine medizinische Sucht-Rehabilitation so wie die Entwöhnungsbehandlung auch.

Es liegen dieselben gesetzlichen Grundlagen zugrunde.

Einige Richtlinien speziell für die Adaption wurden 1994 in einem Rahmenpapier des VDR festgelegt.

Wann wird eine Adaption durchgeführt?

Im direkten Anschluss an eine Entwöhnungsbehandlung (oder psychosomatische Behandlung).

Deshalb oft Phase 2 einer stationären Sucht-Rehabilitation genannt.

Zwischenschritt zwischen fachklinischer Behandlung und selbständigem Berufs- und Alltagsleben.

Eine Adaption ist indiziert, wenn

- **Psychische und/oder körperliche Komorbiditäten**
- **Soziale Desintegration**
- **Arbeitslosigkeit/berufliche Perspektivlosigkeit**
- **Wohnungslosigkeit bzw. problematisches Umfeld**
- **Problematische Schulden**
- **usw.**

Im AHG Adaptionshaus Lübeck werden aufgenommen:

- **Erwachsene zwischen 18 Jahren und Rentenalter**
- **Männer und Frauen**
- **Paare**
- **Mütter und Väter mit Kindern bis zum Schulalter**
- **Personen mit Abhängigkeiten von Alkohol, Drogen, Medikamenten und/oder pathologischem Glücksspiel, pathologischem Computer-Gebrauch**

**Patienten-
haus**





Unterschiede zwischen Adaption und Entwöhnungsbehandlung

1. Unterschied: Das selbständige Wohnen

- **Wohnen in Einzelappartements und eigener Küchenzeile oder in einer Wohngruppe mit gemeinsamer Küche**
- **Eigenständiges Einkaufen (wöchentliches Verpflegungsgeld), selbständiges Kochen usw.**



Patientenzimmer

2. Unterschied: Therapie

- **Im Mittelpunkt stehen interne und externe Arbeitserprobung und das eigenständige Wohnen.**
- **Die Therapie ist begleitend auf die dabei auftretenden Themen ausgerichtet bzw. auf den therapeutischen Restbedarf.**

Wie lange dauert eine Adaption?

In der Regel 3 Monate, wenn abhängig von „legalen Suchtmitteln“ und bei path. Glücksspiel.

In der Regel 4 Monate, wenn abhängig von „illegalen Suchtmittel“.

Kann bei Bedarf meistens verlängert werden bis zu einer Gesamtdauer von 6 Monaten (außer bei DRV Bund-Versicherten, bei diesen „Budgetregelung“).



Ablauf der Adaption

- 1) Aufnahme phase**
- 2) Zentrale Phase**
- 3) Ablösephase**

Aufnahmephase



AHG Adaptionshaus Lübeck

- **2 Wochen**
- **Ankommen in Lübeck und im Haus**
- **Erarbeitung konkreter Behandlungsziele**
- **Interne Arbeitserprobung (halbtags)**
- **Erledigung dringender Anliegen (medizinisch, juristisch, finanziell usw.)**



Interne Arbeitserprobung als EDV-Training

Zentrale Phase



AHG Adaptionshaus Lübeck

- **6 – 8 Wochen**
- **Externe Arbeitserprobung in einer von ca. 100 Lübecker Firmen,**
- **In der Regel Vollzeit (außer mittwochs wegen der Gruppentherapie)**

Ablösungsphase



AHG Adaptionshaus Lübeck

- **4 – 6 Wochen, bei Verlängerung entsprechend länger**
- **externe Arbeitserprobung noch an 2 oder 3 Tagen**
- **Wohnungssuche**
- **Arbeitssuche bzw. Einleitung von Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe (z.B. Umschulungen), Schulabschluss nachmachen usw.**
- **Einleitung einer ambulanten Nachsorge**
- **Angehen aller offener Angelegenheiten**
- **Vorbereitung auf die Zeit nach der Adaption.**



Pathologische Spieler in der Adaptionstherapie

**im Vergleich zu Rehabilitanden mit
stoffgebundenen Abhängigkeiten**

Gemeinsamkeiten

Unterschiede

Gemeinsamkeiten



AHG Adaptionshaus Lübeck

Dieselben Indikationen wie bei Alkohol- und Drogenabhängigen

Gemeinsamkeiten



AHG Adaptionshaus Lübeck

(Fast) dieselben Behandlungsvorbedingungen

z.B.

- Planmäßig beendete stationäre medizinische Reha
- Adaptionsefähigkeit
- Formalitäten (Antragstellung u. Ä.)

Gemeinsamkeiten



AHG Adaptionshaus Lübeck

(Fast) dieselben Behandlungsziele

vor allem:

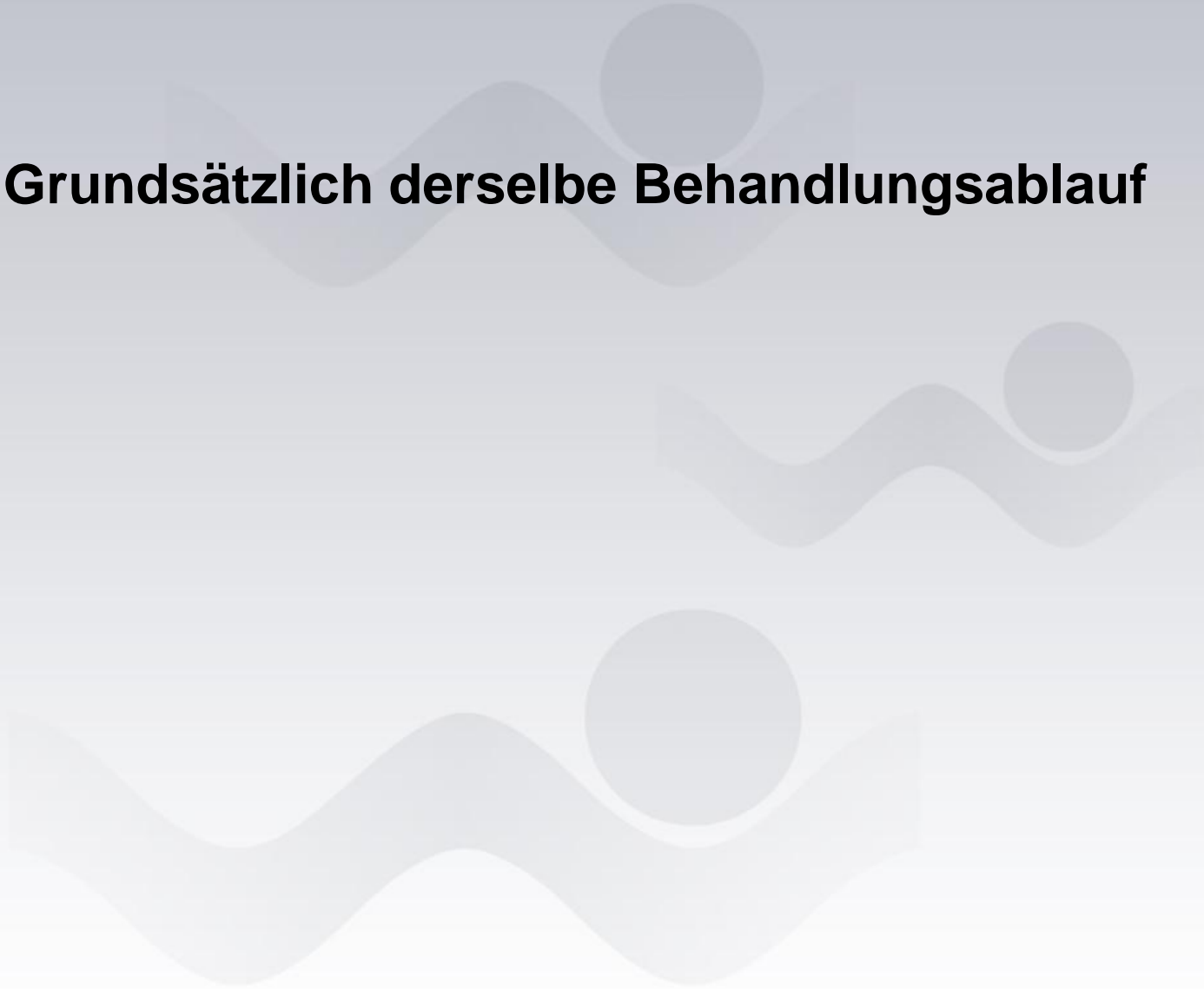
- Reintegration in ein normales Alltags- und Erwerbsleben
- Abstinenzsicherung
- Einleitung konkreter Maßnahmen bei den diversen Problemfeldern (Psychotherapie, Selbsthilfegruppe, Schuldnerberatung, Rechtsberatung, Leistungen zur Teilhabe am Erwerbsleben usw.)

Gemeinsamkeiten



AHG Adaptionshaus Lübeck

Grundsätzlich derselbe Behandlungsablauf



Unterschiede



AHG Adaptionshaus Lübeck

Zuweiser

Spieler werden auch aus psychosomatischen Kliniken zugewiesen.

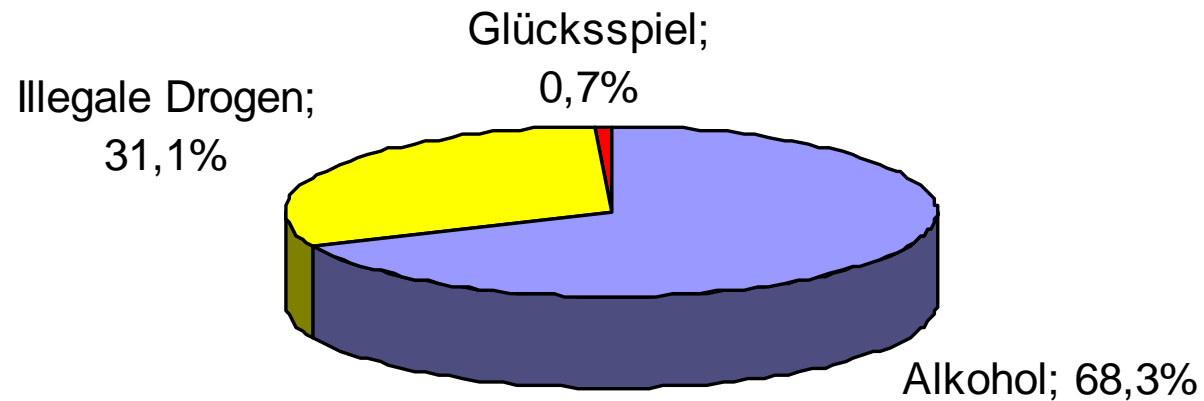
Unterschiede



AHG Adaptionshaus Lübeck

Geringes Aufkommen

Erstdiagnosen



14 Adaptionseinrichtungen im Fachverband Sucht 2009:
8 Glücksspieler (7 m, 1 w). Über die Jahre: um 1%.

Unterschiede



AHG Adaptionshaus Lübeck

Geringes Aufkommen

Es gibt in der Regel sehr wenige Spieler gleichzeitig in einer Adaptionseinrichtung.

Unterschiede



AHG Adaptionshaus Lübeck

Geringes Aufkommen

Wegen der kleinen Zahlen sind gesonderte statistische Auswertungen kaum möglich.

Unterschiede



AHG Adaptionshaus Lübeck

Behandlung

Extra Spielergruppe nicht möglich, aber auch nicht nötig (gibt auch keine für die anderen Subgruppen).

Einzelgespräche.

Spezielle Schulung der MitarbeiterInnen nötig.

Unterschiede



AHG Adaptionshaus Lübeck

Selbsthilfegruppe schwieriger

in kleinen Orten oft nicht vorhanden

Unterschiede



AHG Adaptionshaus Lübeck

Hausordnung

Umgang mit Computer (EDV-Training, Laptop im eigenen Appartement) (wegen Glücksspiel als Zweitdiagnose, früherer oder versteckter Glücksspiel-Problematik immer ein Thema)

Spiele im Haus (kein Spiel um Geld)

Automatenspiele u. a. sind im AHL auch für Alkohol- und Drogenabhängige verboten.

Unterschiede



AHG Adaptionshaus Lübeck

Rückfälle

Keine Atemluft- oder Urinkontrollen möglich

Rückfälle indirekt erschließbar (z. B. plötzliche Geldprobleme)

Unterschiede



AHG Adaptionshaus Lübeck

Ergebnis und Prognose

Wegen der kleinen Zahlen können keine zuverlässigen Daten zum Ergebnis (auch katamnestic) und zur Prognose angegeben werden.

Eindruck: Die path. Glücksspieler profitieren genauso von der Adaptionstherapie wie die anderen Rehabilitanden.

Adaption kann auch für pathologische Glücksspieler und Personen mit pathologischem Computergebrauch ein wertvolles therapeutisches Angebot sein.



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**